

STADTAMT

# Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2020 - Daten der Kieler Stadtteile

STATISTISCHER BERICHT Nr. 301



**Herausgeberin:**



Landeshauptstadt Kiel

**Adresse:** Stadtamt, Statistik und  
Wahlen, Andreas-Gayk-Str. 23-25,  
24105 Kiel, **Tel:** 0431 901-2379,

**Fax:** 0431 901-742379,

**E-Mail:** statistikstelle@kiel.de

**Internet:** [www.kiel.de/statistik](http://www.kiel.de/statistik)

**Titelbild:** Tamara Naeve,

**Hinweis:** Nachdruck, auch  
auszugsweise, mit Quellenangabe  
erlaubt. © 3/2025 - 24.2

# Inhalt

Definitionen	2
Karte der Kieler Stadtteile	3
Erläuterungen	4
Steuerfälle, Steuerpflichtige und Steuerzahlende	4
Die unterschiedlichen Formen von Einkünften	4
Beispielschema Einkünfte	5
Einleitung	6
Die Aufteilung der Einkünfte auf Einkommensklassen im Jahr 2020	7
Die Kieler Stadtteile	9
Die räumliche Verteilung von Einkünften in Kiel	10
Steuerpflichtige und Steuerzahlende in den Kieler Stadtteilen	12
Steuerpflichtige nach Einkommensklassen in den Kieler Stadtteilen	15
Steuerpflichtige nach Durchschnittseinkommen in den Stadtteilen	17
Quartiersdaten innerhalb der Stadtteile	19
Steuerpflichtige und Anzahl der Kinder in den Stadtteilen	20
Steuerfälle nach Geschlecht und Altersgruppen in den Stadtteilen	21
Resümee	25

## Definitionen

**Einkommen:** Der Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um den Verlustabzug, die Sonderausgaben, die außergewöhnlichen Belastungen, die anzurechnenden Steuerbegünstigungen und die als Sonderausgaben berücksichtigten Altersvorsorgebeiträge. (§ 2 Abs. 4 EStG)

**Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit:** Die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit gehören zu den in § 2 Abs. 1 EStG genannten sieben steuerlichen Einkunftsarten (z. B. Arbeitslohn, Gehalt).

**Festzusetzende Einkommensteuer:** Die festzusetzende Einkommensteuer errechnet sich aus der tariflichen Einkommensteuer durch Abzug bzw. Hinzurechnung diverser Positionen (siehe § 2 Abs. 6 EStG). Für veranlagte Steuerpflichtige wird die im Steuerfestsetzungsverfahren der Finanzverwaltung ermittelte „Festzusetzende Einkommensteuer“ nachgewiesen. Bei den nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen wird die „Einbehaltene Lohnsteuer“ erfasst.

**Gesamtbetrag der Einkünfte:** Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte aus den gesetzlich vorgegebenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsbeträge (Altersentlastungsbetrag, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende, Freibetrag für Land- und Forstwirte). (§ 2 Abs. 3 EStG)

**Gewinnfall/Verlustfall:** Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von größer oder gleich Null Euro werden als Gewinnfälle bezeichnet, Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle.

**Median:** Der Wert, der genau „in der Mitte“ steht, wenn man die Werte der Größe nach sortiert. Er trennt die Menge in zwei gleich große Teile, d.h. 50 Prozent der Werte haben einen geringeren und 50 Prozent haben einen höheren Wert.

**Mittelwert:** Das arithmetische Mittel ist die Summe aller Einzelwerte dividiert durch die Anzahl der Einzelwerte.

**Ohne Zuordnung:** Steuerpflichtige ohne gültige oder gebäudescharfe Adresse in Kiel.

**Steuerfall/Steuerpflichtiger:** Als ein Steuerfall wird unabhängig von der Art der Veranlagung immer nur eine natürliche Person gezählt. Ehepaare oder Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften, die eine gemeinsame Steuererklärung abgeben (§ 26b EStG), werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, obwohl der gemeinsamen Veranlagung zwei Steuerfälle zu Grunde liegen.

**Summe der Einkünfte:** Die Summe der Einkünfte ergibt sich aus der Addition der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten. Dies sind die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und die sonstigen Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

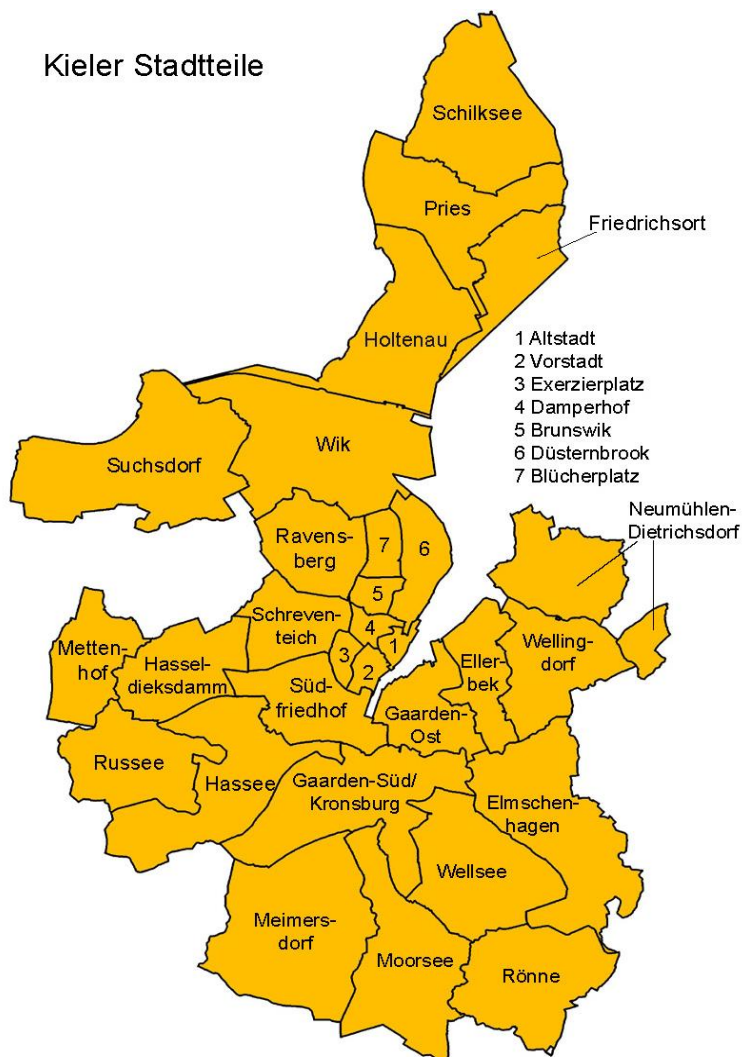
**Unbeschränkt Steuerpflichtige:** Als unbeschränkt steuerpflichtig gelten Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Der unbeschränkten

Einkommensteuerepflicht unterliegen sämtliche im In- und Ausland erzielten Einkünfte (Welteinkommen), sofern in einem Doppelbesteuerungsabkommen nichts Anderes geregelt ist.

**Zu versteuerndes Einkommen:** Das Einkommen vermindert um die Freibeträge für Kinder sowie den Kürzungsbetrag nach dem Härteausgleich; die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer. (§ 2 Abs. 5 EStG)

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

### Karte der Kieler Stadtteile



## Erläuterungen

### Steuerfälle, Steuerpflichtige und Steuerzahlende

Ein zentraler Begriff im nachfolgenden Bericht sind die „**Steuerpflichtigen**“. Bei Steuerpflichtigen handelt es sich nicht ausschließlich um einzelne Personen, es kann sich auch um Ehepaare oder Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften handeln, die eine gemeinsame Steuererklärung abgeben (§ 26b EStG).

Bei den „**Steuerfällen**“ hingegen handelt es sich tatsächlich um (einzelne) Personen. In einzelnen Auswertungen, etwa bei der Betrachtung von demografischen Aspekten oder Geschlecht, ist es sinnvoll auf die Steuerfälle, d.h. auf Personen abzustellen. In der Regel wird aber bei der statistischen Auswertung der Lohn- und Einkommensstatistik die Steuerpflichtigen betrachtet.

Im Jahr 2020 gab es rund 145.000 Steuerfälle bzw. fast 127.000 Steuerpflichtige, die zusammen Einkünfte in Höhe von fast 4,8 Milliarden Euro den Finanzbehörden meldeten. Das zu versteuernde Einkommen summierte sich nach Berücksichtigung der abzugsfähigen Beträge auf annähernd 4 Milliarden Euro. Und auf diesen Betrag wurden Lohn- und Einkommenssteuern von knapp über 800 Millionen Euro festgesetzt, die von rund 99.000 „**Steuerzahlende**“ aufgebracht wurden.

### Übersicht:

**Steuerfälle** = natürlich Personen – insgesamt **145.312** Kieler\*innen im Jahr 2020

**Steuerpflichtigen** = Einzelpersonen, Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften mit Zusammenveranlagung - insgesamt **126.831** im Jahr 2020

**Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null Euro** = Steuerpflichtige mit positiven (> 0 Euro) Einkünften - insgesamt **121.503** im Jahr 2020

**Steuerpflichtigen bzw. Steuerzahlende mit Steuerzahlungen größer oder gleich Null Euro** = Steuerpflichtige, die nach Berücksichtigung aller relevanter Frei- und Pauschbeträge tatsächlich Steuern zahlen – insgesamt **98.945** im Jahr 2020.

### Die unterschiedlichen Formen von Einkünften

Die „**Art der Einkunft**“ ist ein weiterer wesentlicher Begriff in der Lohn- und Einkommensstatistik. In der Steuerstatistik werden sieben verschiedene Arten von Einkünften unterschieden.

Dies sind:

- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Sonstige Einkünfte

In den nachfolgenden Statistiken wird in der Regel der Gesamtbetrag der Einkünfte betrachtet. Eine Ausnahme machen die „Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit“ als bedeutendste Einkommensart. Diese Einkünfte werden separat ausgewiesen und können so als Statistischer Mittelwert pro Steuerpflichtigen ausgewiesen werden. Eine weitere Aufgliederung in die anderen Einkunftsarten liegt für diesen Bericht nicht vor.

Bei den „Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit“ sind in der Lohn- und Einkommensstatistik bereits Pauschbeträge und Werbungskosten abgezogen. Das nachfolgende grobe Schema verdeutlicht, wie sich die wichtigsten Einkommensbegriffe erklären.

### **Beispielschema Einkünfte**

Bruttolohn (aus nicht selbständiger Tätigkeit) – (nicht ausgewiesen)

- Arbeitnehmer-Pauschbetrag oder
- Erhöhte (tatsächliche) Werbungskosten

= **Summe der Einkünfte** (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

- Altersentlastungsbetrag nach § 24a EStG
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

= **Gesamtbetrag der Einkünfte** (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

- Sonderausgaben insgesamt
- Außergewöhnliche Belastungen zusammen
- Kinderfreibetrag

= **Zu versteuerndes Einkommen** (aus nichtselbständiger Tätigkeit)

Analog berechnen sich die anderen Einkommensarten wie etwa die Einkünfte aus selbständiger Arbeit oder aus Vermietung und Verpachtung. Unterschiede gibt es insbesondere bei den in Abzug zu bringenden Beträgen der einkommensmindernden Faktoren wie Sonderausgaben, Verlustabzüge, außergewöhnliche Belastungen, Steuerbegünstigungen usw., die bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit nicht relevant sind.

## Einleitung

Die amtliche deutsche Lohn- und Einkommensstatistik ermöglicht auf einer sehr breiten Datenbasis einen umfassenden Einblick in die Einkommensverteilung. Bisher lagen diese Daten in ihrer kleinsten räumlichen Einheit jedoch nur auf Ebene der Kreise und Kreisfreien Städte vor. In einer Kooperation zwischen Statistischen Landesämtern und deutschen Städtestatistikern sind nun die Daten der amtlichen Einkommensstatistik für drei Pilotstädte kleinräumig, d.h. für städtische Teilgebiete, aufbereitet und ausgewertet worden. Neben der Landeshauptstadt Kiel zählt auch die Stadt Essen, und die Landeshauptstadt Stuttgart zu diesen Pilotstädten. Die in dieser ersten Phase an der Auswertung der Einkommensdaten beteiligten Landesämter sind das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord), der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und das Statistische Landesamt Baden-Württemberg (Statistik B-W).

Die ersten Versuche kleinräumige Einkommensdaten aus der amtlichen Statistik der kommunalen Ebene zur Verfügung zu stellen reichen bis in das Jahr 1996 zurück. Damals war es ebenfalls die Stadt Essen die in einem ersten Pilotprojekt, begrenzt auf das Land Nordrhein-Westfalen, kleinräumige Daten für die Stadt erhielt (siehe: Stadt Essen, Einkommen in Essen, Beiträge zur Stadtforschung 43, September 2004).

Die Daten aus der Lohn- und Einkommensstatistik können wichtige Informationen zur Verteilung der erwerbstätigen Bevölkerung geben. Auch wenn nicht alle Einkommensbezieher\*innen in dieser Statistik abgebildet sind, ist doch ein wesentlicher Teil der Erwerbstätigen hier berücksichtigt. Ungenau abgebildet sind unter anderem Rentner\*innen, da von den Renten nur der Ertragsanteil einkommenssteuerverpflichtig ist. Daher kann nur ein Teil des tatsächlichen Einkommens der Rentner\*innen abgebildet werden. Ebenfalls nicht in der Einkommensstatistik abgebildet sind die nicht steuerpflichtigen Einkünfte aus weiteren beitragsfinanzierten Sozialversicherungen (Arbeitslosengeld) und den steuerfinanzierten Transfereinkünften (z.B. Bürgergeld). Trotz dieser Einschränkungen wird aber der weitaus größte Teil der Einkommensbezieher\*innen in dieser Statistik abgebildet.

Für die Landeshauptstadt Kiel hat das Statistikamt Nord eine Sonderauswertung mit kleinräumigen Daten der Lohn- und Einkommensstatistik erstellt. Grundlage war neben den Daten aus der Lohn- und Einkommensstatistik des Jahres 2020 auch die kleinräumige Gliederung des Kieler Stadtgebiets, die von der Abteilung Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Kiel zur Verfügung gestellt wurde. Somit konnten die Einkommensdaten sowohl für die 30 Kieler Stadtteile als auch für die 18 Kieler Ortsteile vom Statistikamt Nord aufbereitet werden.

Da die Steuerpflichtigen bis zu drei Jahre nachträglich ihre Steuererklärungen abgeben können, ist es erst jetzt möglich die Daten des Jahres 2020 vollständig auszuwerten.

Einige Einkommenswerte, die sich aus den Angaben des Statistikamts Nord auf einzelne Steuerpflichtige oder Steuerfälle statistisch umrechnen lassen, wurden auf volle hundert Euro gerundet.

## Die Aufteilung der Einkünfte auf Einkommensklassen im Jahr 2020

Die Steuerpflichtigen der Landeshauptstadt Kiel erzielten im Jahr 2020 höchst unterschiedliche Gesamteinkommen. Im Jahr 2020 gab es in der Landeshauptstadt Kiel 126.831 Steuerpflichtige, die Einkünfte von 4,76 Milliarden Euro erzielten.

**Tabelle 1. Gesamtbetrag der Einkünfte und weitere ausgewählte Merkmale der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen<sup>1</sup> in Kiel 2020 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festzusetzende Einkommen- steuer/Jahres- lohnsteuer <sup>2</sup>
	Steuer- pflichtige <sup>3</sup>	in 1.000 Euro		
0 -< 5.000	19.832	32.379	22.784	831
5.000 -< 10.000	9.797	73.796	57.372	1.421
10.000 -< 15.000	10.205	128.277	100.085	3.251
15.000 -< 20.000	10.340	180.231	142.768	9.368
20.000 -< 25.000	9.808	220.900	177.235	16.730
25.000 -< 30.000	9.543	262.419	212.572	24.645
30.000 -< 35.000	9.054	294.362	240.696	33.388
35.000 -< 50.000	20.789	867.168	714.806	121.377
50.000 -< 75.000	15.315	924.169	771.655	158.536
75.000 -< 100.000	6.006	514.984	434.901	99.795
100.000 -< 125.000	2.723	302.055	247.933	65.098
125.000 -< 250.000	2.695	437.379	366.293	114.010
250.000 -< 500.000	535	180.041	160.993	59.056
500.000 -< 1.000.000	127	85.443	80.125	29.908
1.000.000 und mehr	62	257.757	250.564	66.929
<b>Insgesamt</b>	<b>126.831</b>	<b>4.761.360</b>	<b>3.980.780</b>	<b>804.342</b>
Verlustfälle <sup>4</sup>	801	-6.199	-1.763	.

<sup>1</sup> Einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung enthalten waren. Ohne Grenzpendler.

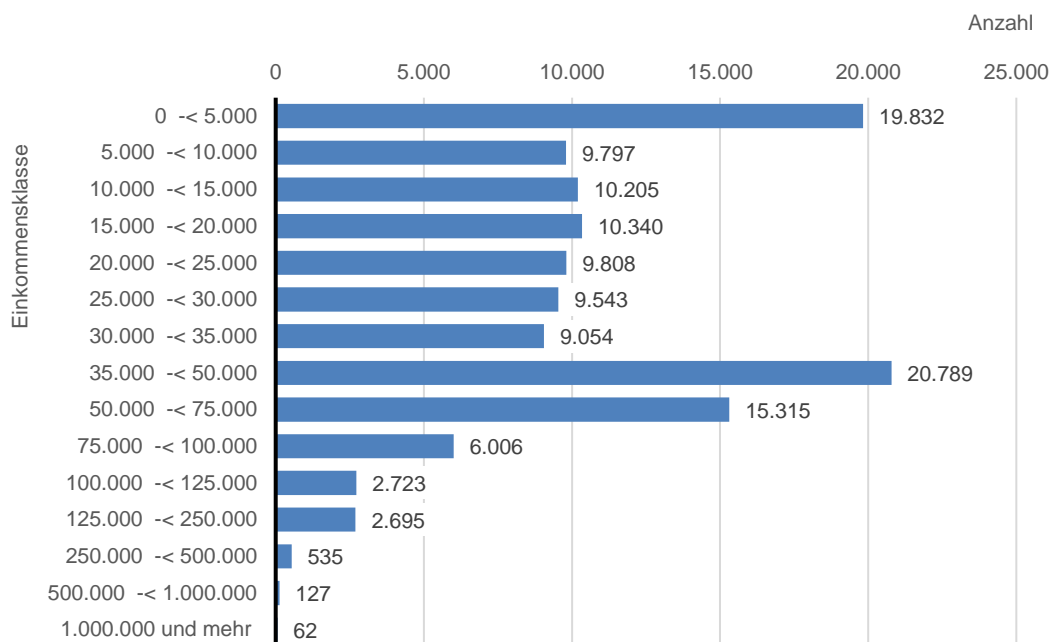
<sup>2</sup> Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung (EStV): einbehaltene Lohnsteuer

<sup>3</sup> Ehepaare und Personen in eingetragenen Lebenspartnerschaften mit Zusammenveranlagung werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

<sup>4</sup> Verlustfall: Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

**Grafik 1. Einkommensteuerpflichtigen in Kiel 2020 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**



**Tabelle 2. Gesamtbetrag der Einkünfte und weitere ausgewählte Merkmale der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen<sup>1</sup> in Kiel 2020 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte - Verteilung in %**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festzusetzende Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer
0 -< 5.000	15,6	0,7	0,6	0,1
5.000 -< 10.000	7,7	1,5	1,4	0,2
10.000 -< 15.000	8,0	2,7	2,5	0,4
15.000 -< 20.000	8,2	3,8	3,6	1,2
20.000 -< 25.000	7,7	4,6	4,5	2,1
25.000 -< 30.000	7,5	5,5	5,3	3,1
30.000 -< 35.000	7,1	6,2	6,0	4,2
35.000 -< 50.000	16,4	18,2	18,0	15,1
50.000 -< 75.000	12,1	19,4	19,4	19,7
75.000 -< 100.000	4,7	10,8	10,9	12,4
100.000 -< 125.000	2,1	6,3	6,2	8,1
125.000 -< 250.000	2,1	9,2	9,2	14,2
250.000 -< 500.000	0,4	3,8	4,0	7,3
500.000 -< 1.000.000	0,1	1,8	2,0	3,7
1.000.000 und mehr	0,0	5,4	6,3	8,3
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

Darunter waren nahezu 40.000 Steuerpflichtige (31,3 %) mit jährlichen Einkünften von unter 15.000 Euro. Dieser hohe Anteil ergibt sich aus dem Umstand, dass auch Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, studentischen Aushilfskräfte, geringfügig Beschäftigte, nur kurzzeitig Beschäftigte und andere, in der Regel nicht Vollzeit beschäftigte Personen in der amtlichen Steuerstatistik ausgewiesen sind. Zudem fallen die Rentner\*innen mit einem Teil ihrer Einkünfte in die Steuerstatistik. Tatsächlich zahlt ein großer Teil dieser Personengruppen, aufgrund ihrer geringen Einkünfte, keine oder nur sehr geringe Steuern.

Auf der anderen Seite verfügten im Jahr 2020 insgesamt 6.142 (4,7 %) Steuerpflichtige über Einkünfte von jährlich 100.000 Euro oder mehr. Diese Gruppe verfügt über insgesamt 26,5 % der erfassten Einkünfte und zahlte 41,6 % der festgesetzten Einkommenssteuer.

Die Einkommensgruppe mit 35.000 -< 50.000 Euro Jahreseinkommen ist mit über 20.000 Steuerpflichtigen die am stärksten besetzte Einkommensgruppe, gefolgt von der Einkommensgruppe mit 50.000 -< 75.000 Euro Jahreseinkommen mit über 15.000 Steuerpflichtigen. Zusammen stellten diese beide Gruppen 28,5 % der Steuerpflichtigen im Jahr 2020 in der Landeshauptstadt Kiel.

## **Die Kieler Stadtteile**

Die Auswertung der kleinräumigen Einkommensdaten erfolgt im nachfolgenden auf Ebene der 30 Kieler Stadtteile.

Die Kieler Stadtteile spiegeln die historische Entstehung des heutigen Stadtgebiets durch Eingemeindungen wider. Dies gibt auch die traditionelle Reihenfolge der Stadtteile wieder. Die Altstadt ist der älteste Kieler Stadtteil und hat die laufende Nummer 1, gefolgt von der Vorstadt mit der Nummer 2. Die Reihenfolge der Stadtteile endet mit den Stadtteilen Meimersdorf (27), Moorsee (28), Wellsee (29) und Rönne (30), die alle im Jahr 1970 eingemeindet wurden. Im nachfolgenden Vergleich sind die Stadtteile Wellsee und Rönne zusammengefasst sind, da der Stadtteil Rönne aufgrund seiner geringen Einwohnerzahl zu klein für einen detaillierten Vergleich ist.

Der spezifischen Entwicklung der Landeshauptstadt Kiel ist es geschuldet, dass es neben den strukturell homogenen Stadtteilen wie Gaarden-Ost, der Brunswik und dem Blücherplatz auch baulich eher heterogenen Stadtteile gibt. Dies trifft beispielsweise auf die Stadtteile Wik, Neumühlen-Dietrichsdorf und Elmschenhagen zu, in denen unterschiedliche Wohnquartiere vorzufinden sind. Somit kann es auch innerhalb der Stadtteile zu deutlichen Unterschieden bei der Höhe der Einkünfte der Steuerpflichtigen kommen.

Innerhalb der einzelnen Quartiere wohnen häufig sozi-ökonomisch vergleichbare Gruppen, was unter anderem auch durch das herrschende Mietpreinsniveau im Quartier zu erklären ist. Neben den finanziellen Aspekten der Wahl eines Wohnquartiers, gibt es weitere Gründe für die Einwohner\*innen, sich für ein bestimmtes Wohnquartier zu entscheiden. Dies kann die familiäre Situation, die eigene Sozialisation im Wohnquartier, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ethnie oder einer speziellen Gruppe (Student\*innen) oder die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt sein.

## Die räumliche Verteilung von Einkünften in Kiel

Für einen kleinräumigen Einkommensvergleich ist sinnvoll, die Einkünfte die innerhalb eines Stadtteils generiert werden in Beziehung zu der Anzahl der dort wohnenden Steuerpflichtigen zu setzen. Ein Vergleich der Durchschnittseinkünfte (**arithmetische Mittel**) oder der Median-Einkünfte in den Kieler Stadtteilen ist daher sinnvoll.

Es zeigt sich, dass hier zwei Stadtteile die jeweiligen Pole sind. Dies ist zum einen Düsternbrook mit einem jährlichen „Gesamtbetrag der Einkünfte“ von 154.390 Euro pro Steuerpflichtige, zum anderen Gaarden-Ost mit lediglich 17.992 Euro pro Jahr. Ebenfalls über geringere Einkommen verfügten auch die Menschen aus Mettenhof mit einem jährlichen Durchschnittseinkommen von 25.352 Euro pro Steuerpflichtigem und aus Ellerbek mit 26.966 Euro.

Überdurchschnittliches Einkommen erzielten im Jahr 2020 die Einwohner\*innen der Altstadt mit einem Durchschnittseinkommen von 74.277 Euro und Meimersdorf mit 59.050 Euro.

Neben dem (arithmetischen) Mittelwert des Einkommens wird auch der Median von Sozialforschern als geeigneter Mittelwert für Einkommensvergleichen herangezogen. Der **Median** trennt die Steuerpflichtigen in zwei gleich große Gruppen, von denen die eine Hälfte weniger und die andere Hälfte mehr Einkommen als den Medianwert haben. Die Medianwerte fallen methodisch bedingt geringen aus als der arithmetische Mittelwert, da beim Medianwert die hohen Einkommen nicht so stark ins Gewicht fallen. Bei dieser Betrachtung ändert das Ranking leicht. Zwar bleibt bei der Betrachtung des Medianeinkommens der Stadtteil Düsternbrook mit 49.642 Euro jährlichen Einkünften an der Spitze. Die die Altstadt fällt nun deutlich ab und landet mit 30.170 Euro Medianeinkommen im Mittelfeld des Stadtteilvergleichs.

Die Unterschiede bei den beiden Mittelwerten in der Altstadt erklären sich u.a. durch zwei große Neubauprojekte. Die Bewohner\*innen in diesen Neubauten stellen nun einen statistisch relevanten Anteil der Bevölkerung in der Altstadt. Diese Gruppe verfügt statistisch gesehen über ein signifikant höheres Einkommen als die alteingesessenen Einwohner\*innen, sodass es zu diesen deutlichen Unterschieden bei den beiden Mittelwerten kommt.

In den Stadtteilen Holtenau, Schilksee und Damperhof gab es 2020 ebenfalls erkennbare Unterschiede zwischen dem Median und dem arithmetischen Mittelwert der Einkünfte. Die geringsten Unterschiede zwischen den beiden Maßen finden sich in den Stadtteilen Südfriedhof, Wellingdorf, Ellerbek und Mettenhof. Dabei fällt auf, dass alle Stadtteile mit einer geringen Differenz zwischen dem Median- und dem Durchschnittseinkommen zu einkommensschwächeren Stadtteilen gehören.

**Tabelle 3:** Gesamtbetrag der Einkünfte mit Mittelwert und Median der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Kiel 2020 nach Stadtteilen

Stadtteil	Gesamtbetrag der Einkünfte				Festzusetzende Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer <sup>3</sup>	Steuerbelastungsquote <sup>4</sup>
	Steuerpflichtige insgesamt	in 1.000 Euro insgesamt	Mittelwert (je Steuerpflichtigem) <sup>1</sup>	Median <sup>2</sup>		
			Euro		1.000 Euro	%
Altstadt	681	50.583	74.277	30.170	9.206	18,2
Vorstadt	782	23.691	30.295	23.060	3.845	16,2
Exerzierplatz	3.866	121.782	31.501	24.996	19.845	16,3
Damperhof	2.026	77.993	38.496	25.042	15.005	19,2
Brunswik	3.903	125.109	32.055	24.600	20.506	16,4
Düsternbrook	1.609	248.413	154.390	49.642	64.009	25,8
Blücherplatz	6.716	321.825	47.919	35.204	61.503	19,1
Wik	10.472	401.363	38.327	30.771	67.095	16,7
Ravensberg	7.286	239.994	32.939	25.040	42.180	17,6
Schreventeich	6.834	234.530	34.318	24.807	39.816	17,0
Südfriedhof	8.975	250.634	27.926	23.660	36.055	14,4
Gaarden-Ost	7.053	126.898	17.992	13.372	13.254	10,4
Gaarden-Süd/Kronsborg	5.167	180.505	34.934	26.283	27.327	15,1
Hassee	6.467	208.850	32.295	26.197	30.672	14,7
Hasseldieksdamm	1.413	73.138	51.761	35.813	13.752	18,8
Ellerbek	2.831	76.340	26.966	22.298	9.054	11,9
Wellingdorf	3.836	112.204	29.250	24.403	14.807	13,2
Holtenau	2.808	159.872	56.934	34.092	33.434	20,9
Pries	3.312	120.226	36.300	28.296	17.915	14,9
Friedrichsort	974	31.764	32.611	25.153	4.811	15,1
Neumühlen-Dietrichsdorf	5.638	158.157	28.052	21.439	21.671	13,7
Elmschenhagen	8.088	290.004	35.856	28.600	42.638	14,7
Suchsdorf	4.415	237.980	53.903	38.590	45.190	19,0
Schilksee	2.462	131.195	53.288	33.862	25.422	19,4
Mettenhof	7.056	178.884	25.352	20.899	20.269	11,3
Russee	3.527	182.335	51.697	37.772	34.328	18,8
Meimersdorf	1.482	87.512	59.050	44.478	17.175	19,6
Moorsee	1.011	48.272	47.747	37.357	8.163	16,9
Wellsee/Rönne	2.769	112.243	40.535	32.158	17.942	16,0
Ohne Zuordnung <sup>5</sup>	3.372	149.064	44.206	33.285	27.453	18,4
<b>Kiel</b>	<b>126.831</b>	<b>4.761.360</b>	<b>37.541</b>	<b>26.805</b>	<b>804.342</b>	<b>16,9</b>

Quelle Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

<sup>1</sup> Gesamtbetrag der Einkünfte geteilt durch die Anzahl der Steuerpflichtigen (arithmetisches Mittel).

<sup>2</sup> Der Median trennt die Menge in zwei gleich große Teile, d.h. 50 Prozent der Steuerpflichtigen haben einen geringeren und 50 Prozent haben einen höheren Gesamtbetrag der Einkünfte.

<sup>3</sup> Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung (EStV): einbehaltene Lohnsteuer

<sup>4</sup> Steuerbelastungsquote = (festzusetzende Einkommen-/Jahreslohnsteuer zu Gesamtbetrag der Einkünfte) \* 100

<sup>5</sup> Steuerpflichtige ohne gültige oder gebäudescharfe Adresse in Kiel

## Die Steuerpflichtige und Steuerzahlende in den Kieler Stadtteilen

Von den über 126.000 Steuerpflichtigen erhalten knapp 111.000 Steuerpflichtige Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit, dies entspricht einem Anteil von 87,5 %. Lediglich 12,5 % der Steuerpflichtigen beziehen ihr Einkommen ausschließlich aus einer der sechs anderen Quellen.

Nur in den Stadtteilen Schilksee und Düsternbrook lag die Quote der Steuerpflichtigen mit Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit bei unter 80 %. In allen anderen Stadtteilen liegt diese Quote zwischen 80 und 90 %. Am höchsten ist der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit mit 89,6 % im Stadtteil Südfriedhof, gefolgt von Meimersdorf (89,4 %) und Hassee (89,2 %). Die nichtselbstständige Arbeit ist somit die größte Quelle für Einkünfte der Steuerpflichtigen in der Landeshauptstadt Kiel.

Rund 99.000 oder 78 % der Steuerpflichtigen zahlten im Jahr 2020 tatsächlich Lohn- bzw. Einkommenssteuer. Im gesamtstädtischen Durchschnitt wurden im Jahr 2020 Steuer von durchschnittlich knapp über 8.100 Euro pro Steuerzahler festgesetzt. Am geringsten war die festgesetzte Steuer im Stadtteil Gaarden-Ost mit rund 2.800 Euro pro Steuerzahler im Jahr 2020. Aber auch in den Stadtteilen Mettenhof (4.000 Euro), Ellerbek (4.300 Euro) und Wellingdorf (5.000 Euro) lag die festgesetzte jährliche Einkommenssteuer pro Steuerzahler im Jahr 2020 deutlich unter dem gesamtstädtischen Mittelwert.

Am höchsten war die festgesetzte Einkommens- und Lohnsteuer in den Stadtteilen, in denen die höchsten Einkommen erwirtschaftet wurden. Neben dem Stadtteil Düsternbrook, wo im Jahr 2020 statistisch gesehen jeder Steuerzahler rund 48.600 Euro Einkommenssteuer zahlen sollte, waren die Altstadt mit 17.800 Euro und Holtenau mit 14.200 Euro festgelegter Einkommenssteuer pro Steuerzahler im Jahr 2020 die Kieler Stadtteile mit der höchsten Einkommenssteuer pro Steuerzahler.

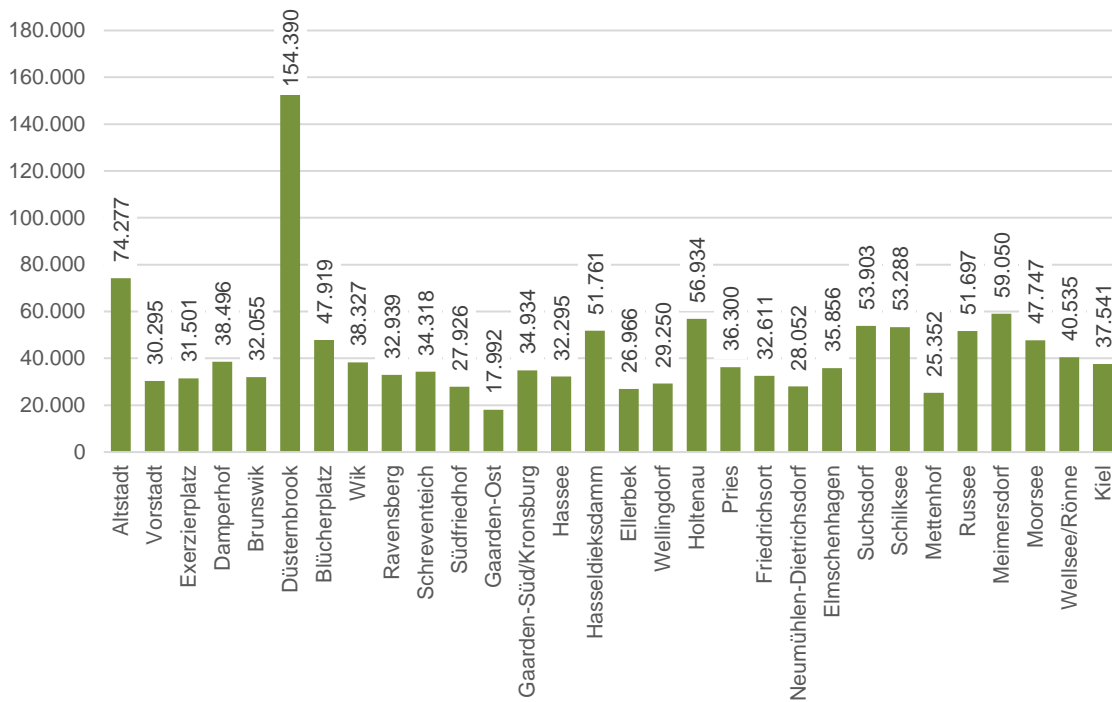
Bezogen auf die 247.863 Einwohner\*innen, die in der Landeshauptstadt Kiel zum Ende des Jahres 2020 laut Einwohnermeldestelle der Stadt gemeldet waren, betrug die jährlichen staatlichen Einnahmen über die Lohn- und Einkommenssteuer 3.245 Euro pro Einwohner\*in.

**Tabelle 4.: Gesamtbetrag der Einkünfte und weitere ausgewählte Merkmale der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Kiel 2020 nach Stadtteilen**

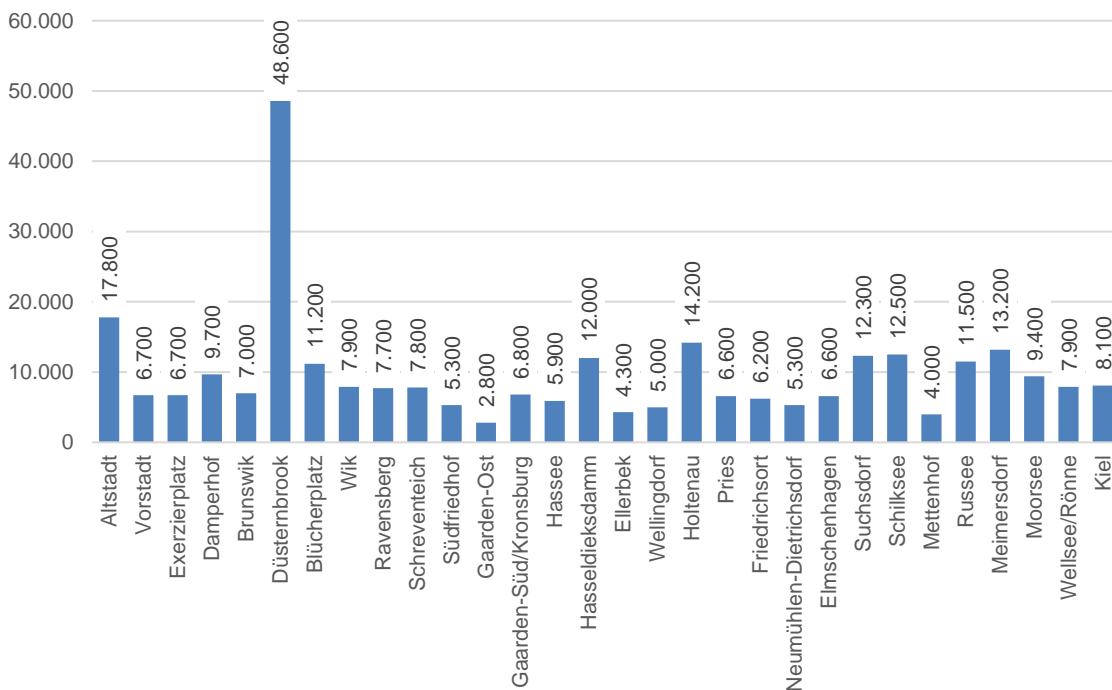
Stadtteil	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		Zu versteuerndes Einkommen		Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer	
	Steuerpflichtige	1.000 Euro	Steuerpflichtige	1.000 Euro	Steuerpflichtige	1.000 Euro	Steuerzahlende	1.000 Euro
Altstadt	681	50.583	571	21.741	652	44.948	518	9.206
Vorstadt	782	23.691	656	18.734	747	19.787	575	3.845
Exerzierplatz	3.866	121.782	3.401	104.595	3.703	101.030	2.957	19.845
Damperhof	2.026	77.993	1.776	54.962	1.953	66.586	1.551	15.005
Brunswik	3.903	125.109	3.410	105.510	3.735	103.711	2.945	20.506
Düsternbrook	1.609	248.413	1.275	77.787	1.554	226.558	1.317	64.009
Blücherplatz	6.716	321.825	5.869	238.962	6.506	271.987	5.510	61.503
Wik	10.472	401.363	9.296	336.197	10.118	332.787	8.471	67.095
Ravensberg	7.286	239.994	6.415	204.918	6.926	200.432	5.453	42.180
Schreventeich	6.834	234.530	6.049	194.863	6.550	194.145	5.124	39.816
Südfriedhof	8.975	250.634	8.042	225.826	8.566	205.265	6.809	36.055
Gaarden-Ost	7.053	126.898	6.262	113.058	6.610	104.228	4.785	13.254
Gaarden-Süd/Kronsburg	5.167	180.505	4.578	151.247	4.971	148.247	4.035	27.327
Hassee	6.467	208.850	5.766	177.166	6.234	172.198	5.190	30.672
Hasseldieksdamm	1.413	73.138	1.199	54.143	1.366	60.720	1.150	13.752
Ellerbek	2.831	76.340	2.412	64.208	2.649	62.347	2.113	9.054
Wellingdorf	3.836	112.204	3.331	97.910	3.612	91.827	2.973	14.807
Holtenau	2.808	159.872	2.417	101.134	2.723	137.814	2.351	33.434
Pries	3.312	120.226	2.893	99.433	3.211	98.694	2.710	17.915
Friedrichsort	974	31.764	836	27.248	923	26.193	781	4.811
Neumühlen-Dietrichsdorf	5.638	158.157	4.810	134.226	5.158	130.128	4.126	21.671
Elmschenhagen	8.088	290.004	7.083	238.873	7.748	239.900	6.498	42.638
Suchsdorf	4.415	237.980	3.890	186.386	4.263	197.517	3.667	45.190
Schilksee	2.462	131.195	1.943	84.865	2.374	111.751	2.034	25.422
Mettenhof	7.056	178.884	6.134	151.751	6.722	146.928	5.034	20.269
Russee	3.527	182.335	3.019	143.340	3.442	152.648	2.996	34.328
Meimersdorf	1.482	87.512	1.325	68.310	1.440	73.425	1.300	17.175
Moorsee	1.011	48.272	892	39.203	978	39.961	872	8.163
Wellsee/Rönne	2.769	112.243	2.468	93.635	2.701	93.471	2.273	17.942
Ohne Zuordnung	3.372	149.064	2.927	116.766	3.368	125.547	2.827	27.453
<b>Kiel</b>	<b>126.831</b>	<b>4.761.360</b>	<b>110.945</b>	<b>3.726.997</b>	<b>121.503</b>	<b>3.980.780</b>	<b>98.945</b>	<b>804.342</b>

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensstatistik

**Grafik 2. Mittelwert der Einkünfte pro Steuerpflichtigen im Jahr 2020 in den Kieler Stadtteilen in Euro**



**Grafik 3. Durchschnittliche Einkommens- und Lohnsteuer pro Steuerpflichtigen im Jahr 2020 in den Kieler Stadtteilen in Euro**



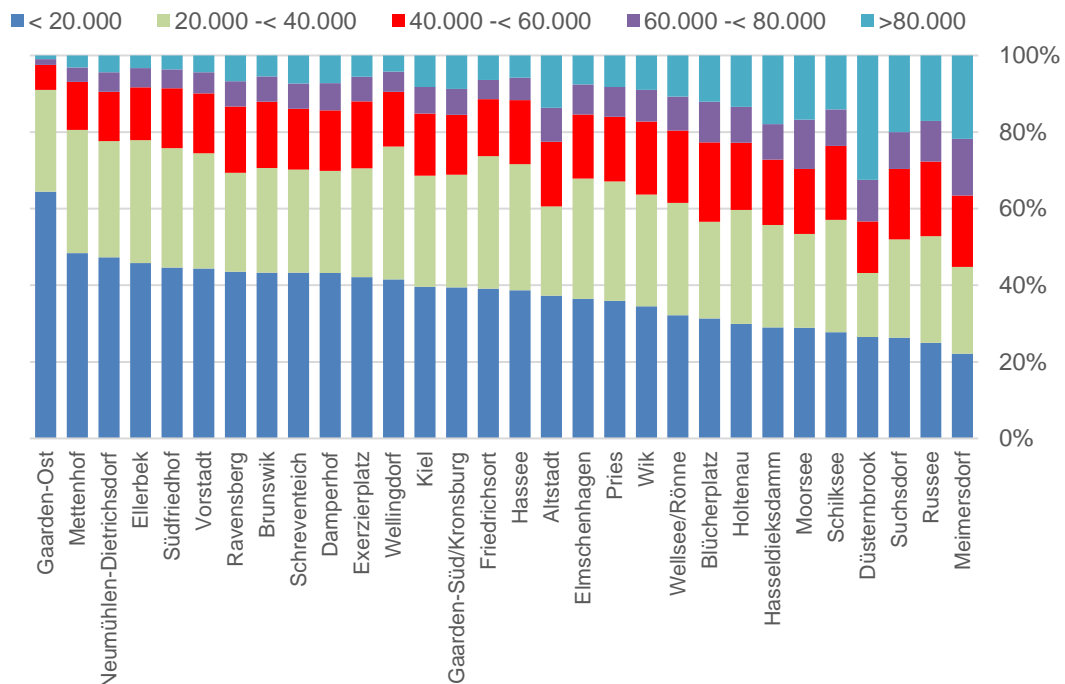
## Steuerpflichtige nach Einkommensklassen in den Kieler Stadtteilen

In jedem der 30 Kieler Stadtteile sind alle Einkommensklassen vertreten, dies aber in unterschiedlicher Stärke. Der Anteil der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von unter 20.000 Euro pro Jahr belief sich in allen Stadtteilen auf mehr als 20 %. In 12 Stadtteilen hatten mehr als 40 % der Steuerpflichtigen ein Einkommen von unter 20.000 Euro pro Jahr. Neben Düsterbrook erzielten auch in den Stadtteilen Hasseldieksdamm, Schilksee, Suchsdorf, Russee und Meimersdorf erzielten mindestens 10 % der Steuerpflichtigen ein Einkommen von 100.000 Euro und mehr pro Jahr.

Da für die beiden Stadtteile Altstadt und Vorstadt keine Daten für die Steuerpflichtigen in den Einkommensklassen von 80.000 -< 100.000 Euro und 100.000 Euro und mehr vorliegen, zeigt die Grafik 4. lediglich 5 Größenklassen.

In der Tabelle 5 werden alle sechs vorliegenden Einkommensklassen dargestellt werden.

**Grafik 4. Einkommen nach Einkommensklassen in den Kieler Stadtteilen – Anteile in %**



**Tabelle 5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige in Kiel 2020 nach Stadtteilen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte - Anzahl absolut**

Stadtteil	Steuerpflichtige insgesamt - absolut -	davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte in der Größenklasse von ... bis unter ... Euro					
		-> 20.000	20.000 - < 40.000	40.000 - < 60.000	60.000 - < 80.000	80.000 - < 100.000	100.000 u.m.
		absolut					
Altstadt	681	254	159	115	60	.	.
Vorstadt	782	347	235	122	43	.	.
Exerzierplatz	3.866	1.628	1.097	675	247	104	115
Damperhof	2.026	875	541	321	144	47	98
Brunswik	3.903	1.691	1.064	677	256	93	122
Düsternbrook	1.609	427	268	218	174	122	400
Blücherplatz	6.716	2.103	1.698	1.391	713	312	499
Wik	10.472	3.616	3.055	1.992	873	415	521
Ravensberg	7.286	3.173	1.889	1.257	482	220	265
Schreventeich	6.834	2.962	1.835	1.084	450	205	298
Südfriedhof	8.975	4.003	2.803	1.404	448	162	155
Gaarden-Ost	7.053	4.543	1.878	458	103	36	35
Gaarden-Süd/Kronsborg	5.167	2.037	1.525	806	351	197	251
Hassee	6.467	2.504	2.129	1.079	381	169	205
Hasseldieksdamm	1.413	410	377	242	131	95	158
Ellerbek	2.831	1.297	909	391	142	43	49
Wellingdorf	3.836	1.593	1.331	549	202	75	86
Holtenau	2.808	840	836	490	264	135	243
Pries	3.312	1.190	1.032	559	258	120	153
Friedrichsort	974	381	337	145	49	24	38
Neumühlen-Dietrichsdorf	5.638	2.668	1.711	727	285	115	132
Elmschenhagen	8.088	2.943	2.544	1.349	631	307	314
Suchsdorf	4.415	1.160	1.136	811	422	309	577
Schilksee	2.462	683	723	476	234	99	247
Mettenhof	7.056	3.417	2.270	885	270	127	87
Russee	3.527	881	981	687	374	233	371
Meimersdorf	1.482	327	337	276	219	144	179
Moorsee	1.011	292	248	172	129	84	86
Wellsee/Rönne	2.769	892	812	522	247	132	164
Ohne Zuordnung	3.372	1.037	986	698	270	164	217
<b>Kiel</b>	<b>126.831</b>	<b>50.174</b>	<b>36.746</b>	<b>20.578</b>	<b>8.852</b>	<b>4.339</b>	<b>6.142</b>

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensstatistik

## Steuerpflichtige nach Durchschnittseinkommen in den Stadtteilen

Das durchschnittliche Einkommen pro Steuerpflichtigen lassen sich auch auf Ebene der Kieler Stadtteile sowohl als arithmetisches Mittel als auch als Median Wert darstellen. Zudem können die Perzentilwerte des Einkommens für jeden Stadtteil berechnet werden.

**Tabelle 6. Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in Kiel 2020 nach Perzentilen<sup>1</sup> und Stadtteilen**

Stadtteil	Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro									
	Mittelwert	10.	20.	30.	40.	50. (Median)	60.	70.	80.	90.
		Perzentil								
Altstadt	74.277	1.625	7.477	15.019	22.701	30.170	39.455	50.463	64.240	89.780
Vorstadt	30.295	1.975	5.662	10.894	16.506	23.060	29.227	35.513	46.079	59.856
Exerzierplatz	31.501	1.895	6.685	12.424	18.485	24.996	32.526	39.661	48.600	64.000
Damperhof	38.496	1.948	6.953	13.149	17.995	25.042	32.399	40.119	50.275	70.315
Brunswik	32.055	1.600	6.252	12.235	17.864	24.600	32.407	39.732	48.768	64.303
Düsternbrook	154.390	2.757	11.478	23.361	35.972	49.642	64.210	85.742	120.346	229.033
Blücherplatz	47.919	3.258	11.037	18.858	27.092	35.204	42.443	51.655	63.914	87.501
Wik	38.327	2.856	9.699	16.875	24.079	30.771	37.453	44.987	55.762	76.082
Ravensberg	32.939	1.422	4.899	11.145	17.574	25.040	32.704	40.349	50.195	68.075
Schreventeich	34.318	1.723	5.708	11.534	17.577	24.807	32.448	39.850	50.686	70.084
Südfriedhof	27.926	1.841	6.383	11.764	17.142	23.660	29.695	35.916	43.555	56.660
Gaarden-Ost	17.992	895	3.350	6.490	9.800	13.372	17.902	22.830	29.325	38.515
Gaarden-Süd/Kronsborg	34.934	2.140	8.558	14.239	20.324	26.283	32.978	40.795	52.406	75.731
Hassee	32.295	2.632	9.095	15.095	20.585	26.197	32.252	38.577	46.845	64.475
Hasseldieksdamm	51.761	4.313	13.130	20.833	27.549	35.813	44.108	56.020	74.076	107.649
Ellerbek	26.966	960	5.958	11.922	17.008	22.298	28.014	34.145	42.403	56.804
Wellingdorf	29.250	1.415	7.700	13.582	19.133	24.403	29.834	35.532	43.420	58.803
Holtenau	56.934	4.004	13.004	20.027	26.618	34.092	40.300	49.352	64.646	93.670
Pries	36.300	4.099	11.327	16.927	22.501	28.296	34.466	42.393	53.758	73.877
Friedrichsort	32.611	2.419	9.635	15.516	20.389	25.153	30.599	36.614	47.000	62.903
Neumühlen-Dietrichsdorf	28.052	508	4.885	10.790	16.258	21.439	27.171	33.465	42.213	59.053
Elmschenhagen	35.856	2.522	10.000	16.243	22.304	28.600	34.573	41.640	53.096	72.778
Suchsdorf	53.903	3.881	14.985	22.866	30.643	38.590	47.095	59.476	80.113	111.890
Schilksee	53.288	5.423	15.631	21.414	27.680	33.862	42.312	51.438	65.601	100.327
Mettenhof	25.352	1.443	5.318	10.080	15.362	20.899	25.931	31.983	39.323	52.491
Russee	51.697	6.301	15.735	23.812	30.588	37.772	45.856	56.550	74.012	102.195
Meimersdorf	59.050	5.550	17.968	27.560	35.082	44.478	56.147	67.797	83.687	107.131
Moorsee	47.747	3.150	11.870	20.886	29.818	37.357	46.899	59.414	74.191	95.783
Wellsee/Rönne	40.535	4.813	12.388	18.629	25.362	32.158	38.847	47.451	59.634	82.187
Ohne Zuordnung	44.206	7.403	13.914	19.519	26.610	33.285	40.000	47.667	59.220	83.378
<b>Kiel</b>	<b>37.541</b>	<b>2.110</b>	<b>7.883</b>	<b>14.171</b>	<b>20.295</b>	<b>26.805</b>	<b>33.645</b>	<b>41.140</b>	<b>52.187</b>	<b>73.535</b>

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensteuerstatistik

<sup>1</sup> Perzentile sind statistische Lageparameter und geben die relative Position eines Messwertes innerhalb der Grundgesamtheit wieder.

Perzentile sind in ein Maß für die Streuung einer statistischen Verteilung. Sie sind nach Größe der Einzelwerte sortiert. Vereinfacht ausgedrückt bedeuten die in Tabelle 6 aufgezeigten Werte die Einkommensgrenzen der Steuerpflichtigen würden sie entsprechend der Höhe ihres Einkommens in Gruppen von 10 % aufgeteilt werden.

Die 10 % der Steuerpflichtigen mit dem geringsten Einkommen finden sich in der ersten Gruppe (10. Perzentil), die 10 % mit dem höchsten Einkommen in der Gruppe 90. Perzentil.

Im Stadtteil Altstadt erzielten im Jahr 2020 die 10 % einkommensschwächsten Steuerpflichtigen ein jährliches Einkommen von bis zu 1.625 Euro. Im Stadtteil Russe betrug dieser Betrag maximal 6.301 Euro für die 10 % Einkommensschwächsten und in Kiel insgesamt betrug dieser Wert 2.110 Euro.

Die geringen Einkommenswerte in den unteren Perzentilen können sich aus sehr unterschiedlichen Gründen ergeben. Neben einer hohen Anzahl von Steuerpflichtigen die lediglich einer marginalen Beschäftigung nachgehen, könnte auch eine hohe Anzahl von Rentner\*innen mit einem geringen Anteil an einem einkommenssteuerpflichtigen Ertragsanteil ihrer Renten für die geringen steuerpflichtigen Einkünfte verantwortlich sein.

Bei den (arithmetischen) Mittelwerten variierten die Einkommen zwischen den einzelnen Stadtteilen merklich, bei dieser Betrachtung fallen die beiden Extreme ins Auge. Die Steuerpflichtigen in Düsternbrook mit einem steuerpflichtigen Einkommen im Mittel von 154.390 Euro verfügen über ein rund achtmal höheres Einkommen als die Steuerpflichtigen in Gaarden-Ost mit 17.992 Euro. Es sei hier aber auch erwähnt, dass die Steuerpflichtigen aus Düsternbrook im statistischen Durchschnitt rund zwanzigmal mehr Einkommenssteuer zahlen als die Steuerpflichtigen aus Gaarden-Ost.

Abseits dieser beiden Stadtteile liegt das höchste Durchschnittseinkommen der verbliebenen Kieler Stadtteile (Altstadt, 74.277) fast dreimal höher als das nun niedrigste (Mettenhof, 25.352).

Unter den 10 Stadtteilen, deren Einwohner\*innen im Mittel die höchsten Gesamteinkünfte im Jahr 2020 hatten, sind sechs Stadtteile die durch große Anteile von Einfamilienhäuser geprägt sind und eine eher Stadtrandlage haben. Zu diesen Stadtteilen gehören u.a. Meimersdorf, Suchsdorf, Schilksee, Russee und Moorsee.

Bei den zehn Stadtteilen deren Bewohner\*innen die geringsten Einkünfte in dem Jahr hatten, war lediglich der Stadtteil Ellerbek durch einen überdurchschnittlichen Anteil von Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt.

Zum besseren Verständnis der Einkommensdaten ein Vergleich mit dem Bruttolohn der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die in Vollzeit tätig sind. Im Jahr 2020 gingen 52.714 Kieler\*innen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Vollzeit nach. Der Median Bruttolohn betrug rund 40.550 Euro pro Jahr und Beschäftigtem (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit). Demgegenüber lag der Median des Gesamtbetrags der Einkünfte 2020 bei jährlich 26.805 Euro. Der deutliche Unterschied ergibt sich, da in der Lohn- und Einkommensstatistik erheblich mehr Personen (145.312 zu 52.714) berücksichtigt werden, von denen viele einer Teilzeit- oder geringfügigen Beschäftigung oder keine Beschäftigung nachgingen (Rentner oder Menschen mit Einkünften aus sonstigen Quellen).

## Quartiersdaten innerhalb der Stadtteile

Die Kieler Stadtteile sind in der Regel keine absolut homogenen Gebiete. Innerhalb der einzelnen Stadtteile können sich geschlossene Teilgebiete, sogenannte Quartiere, herausbilden, die sich von den restlichen Gebieten des Stadtteils baulich oder in der Sozialstruktur unterscheiden können. Solche Unterschiede spiegeln sich auch in den Einkünften der Bewohner\*innen wieder. Einige der Kieler Stadtteile sind allerdings zu klein oder zu gleichförmig um etwaige Teilgebiete zu benennen.

**Tabelle 7: Einkommen in den Teilgebieten der Kieler Stadtteile 2020**

Stadtteil	Steuerpflichtige		Einkommen in dem Teilgebieten mit dem ...	
	absolut	Einkünfte pro Steuerpflichtigen	geringsten Einkünften	höchsten Einkünften
Altstadt	681	74.300	k.A.	k.A.
Vorstadt	782	30.300	k.A.	k.A.
Exerzierplatz	3.866	31.500	29.000	42.200
Damperhof	2.026	38.500	k.A.	k.A.
Brunswik	3.903	32.100	26.200	40.500
Düsternbrook	1.609	154.400	k.A.	k.A.
Blücherplatz	6.716	47.900	38.900	60.200
Wik	10.472	38.300	30.600	61.500
Ravensberg	7.286	32.900	27.800	47.600
Schreventeich	6.834	34.300	22.900	42.900
Südfriedhof	8.975	27.900	24.200	31.700
Gaarden-Ost	7.053	18.000	16.100	19.100
Gaarden-Süd/Kronsburg	5.167	34.900	20.600	51.300
Hassee	6.467	32.300	22.400	42.600
Hasseldieksdamm	1.413	51.800	45.000	56.700
Ellerbek	2.831	27.000	23.800	31.400
Wellingdorf	3.836	29.300	24.700	33.400
Holtenau	2.808	56.900	37.100	81.500
Pries	3.312	36.300	32.800	38.500
Friedrichsort	974	32.600	k.A.	k.A.
Neumühlen-Dietrichsdorf	5.638	28.100	20.100	45.400
Elmschenhagen	8.088	35.900	25.700	50.300
Suchsdorf	4.415	53.900	34.500	79.800
Schilksee	2.462	53.300	39.200	62.400
Mettenhof	7.056	25.400	21.100	35.000
Russee	3.527	51.700	46.100	58.100
Meimersdorf	1.482	59.000	k.A.	k.A.
Moorsee	1.011	47.700	46.700	54.300
Wellsee/Rönne	2.769	40.500	37.900	44.400
Ohne Zuordnung	3.372	44.200	k.A.	k.A.
<b>Kiel</b>	<b>126.831</b>	<b>37.500</b>	x	x

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

<sup>1</sup> Gerundet auf volle hundert Euro

Basierend auf 132 Urnenwahlbezirke, für die Einkommensdaten vorliegen, konnten Quartiere unterhalb der Stadtteilebene gebildet verglichen werden.

## Steuerpflichtige und Anzahl der Kinder in den Stadtteilen

**Tabelle 8: Steuerpflichtige nach Anzahl der Kinder in Kiel 2020 nach Stadtteilen**

Stadtteil	Steuerpflichtige		darunter Anzahl der Kinder <sup>1</sup>					
			ohne Kind		mit einem Kind		mit 2 und mehr Kindern	
	insg.	Euro pro Steuerpflichtigem	insg.	Euro pro Steuerpflichtigem	insg.	Euro pro Steuerpflichtigem	insg.	Euro pro Steuerpflichtigem
Altstadt	681	74.300	605	74.600	45	54.500	31	96.800
Vorstadt	782	30.300	700	29.800	44	37.800	38	30.800
Exerzierplatz	3.866	31.500	3.381	29.300	329	39.300	156	63.500
Damperhof	2.026	38.500	1.780	34.700	158	52.300	88	90.600
Brunswik	3.903	32.100	3.417	29.300	339	43.800	147	69.600
Düsternbrook	1.609	154.400	1.229	95.300	167	211.600	213	450.500
Blücherplatz	6.716	47.900	5.301	37.100	813	57.500	602	130.400
Wik	10.472	38.300	8.249	32.300	1.283	49.200	940	75.900
Ravensberg	7.286	32.900	6.322	28.700	593	49.200	371	79.200
Schreventeich	6.834	34.300	5.735	29.000	661	49.600	438	81.500
Südfriedhof	8.975	27.900	7.878	26.300	724	36.900	373	45.400
Gaarden-Ost	7.053	18.000	5.586	17.200	857	19.700	610	23.000
Gaarden-Süd/Kronsburg	5.167	34.900	3.912	28.600	671	47.400	584	63.300
Hassee	6.467	32.300	5.147	28.900	802	39.700	518	54.800
Hasseldieksdamm	1.413	51.800	983	38.800	196	73.000	234	88.600
Ellerbek	2.831	27.000	2.149	23.600	364	33.200	318	42.900
Wellingdorf	3.836	29.300	2.971	26.400	536	33.900	329	47.800
Holtenau	2.808	56.900	2.125	47.200	370	61.300	313	117.600
Pries	3.312	36.300	2.399	31.300	526	41.200	387	60.900
Friedrichsort	974	32.600	723	27.200	134	42.100	117	55.100
Neumühlen-Dietrichsdorf	5.638	28.100	4.378	25.000	735	32.700	525	46.800
Elmschenhagen	8.088	35.900	5.876	31.400	1.236	41.700	976	55.100
Suchsdorf	4.415	53.900	2.990	38.900	642	67.100	783	100.300
Schilksee	2.462	53.300	1.967	44.400	253	70.000	242	108.100
Mettenhof	7.056	25.400	5.084	23.300	995	30.300	977	31.000
Russee	3.527	51.700	2.489	43.300	552	59.200	486	86.200
Meimersdorf	1.482	59.100	783	38.700	294	58.700	405	98.600
Moorsee	1.011	47.700	632	35.400	180	63.800	199	72.300
Wellsee/Rönne	2.769	40.500	1.949	35.100	451	47.200	369	61.400
Ohne Zuordnung	3.372	44.200	2.439	37.500	523	49.200	410	77.900
<b>Kiel</b>	<b>126.831</b>	<b>37.500</b>	<b>99.179</b>	<b>31.400</b>	<b>15.473</b>	<b>46.800</b>	<b>12.179</b>	<b>75.600</b>

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

<sup>1</sup> Gerundet auf volle hundert Euro

Ein weiterer Lohn- und Einkommenssteuer relevanter ist die Anzahl der Kinder. Mit Ausnahme der Altstadt haben in allen anderen Stadtteilen Steuerpflichtige mit einem oder mehr Kinder ein höheres Einkommen als Steuerpflichtige ohne Kinder. Diese Unterschiede zwischen Steuerpflichtigen mit und ohne Kinder erklärt sich nicht allein durch das Kindergeld.

In den vielen der Haushalte mit Kindern sind beide Elternteile erwerbstätig und erzielen gemeinsam ein steuerrelevantes Einkommen. Diese Paare sind häufig gemeinsam steuerlich veranschlagt und gelten somit als ein Steuerpflichtiger.

Ob das (Netto-)Äquivalenzeinkommen der Steuerpflichtigen mit Kindern letztendlich auch über dem der Kinderlosen liegt, kann anhand der vorliegenden Daten nicht festgestellt werden.

### **Steuerfälle nach Geschlecht in den Stadtteilen**

Die Zahl der Steuerfälle (Personen) pro Steuerpflichtige variiert je nach Stadtteil von 1,01 in Gaarden bis 1,35 in Meimersdorf. Das Verhältnis der Personen pro Steuerpflichtigem ist in den typischen innenstädtischen Lagen, geprägt von Mehrfamilienhäusern, tendenziell geringer als in den Stadtrandlagen mit einem höheren Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern. Dieses spiegelt auch die Haushaltsstrukturen in den jeweiligen Stadtteilen wieder.

Die Steuerfälle können sowohl nach Geschlecht als auch nach Altersgruppen statistisch ausgewertet werden. Knapp 76.000 Steuerfälle oder 52,3 % waren im Jahr 2020 männlich und rund 69.400 oder 47,7 % weiblich.

Bei den Altersgruppen waren die 50 bis unter 60-Jährigen mit gut 37.700 Steuerfällen bzw. 26,0 % aller Steuerfälle die größte Gruppe, gefolgt von den unter 30-Jährigen mit rund 31.100 Steuerfällen oder 22,1 %.

Die Betrachtung der Steuerfälle zeigt einen deutlichen Unterschied zwischen dem Einkommen der Männer und der Frauen. In keinem Stadtteil erzielen die Frauen im statistischen Durchschnitt ein höheres Einkommen als die Männer. Am geringsten sind diese Unterschiede in den Stadtteilen Südfriedhof, Gaarden-Ost und Ravensberg, wo die Frauen mindestens 80 % des Einkommens der Männer erzielen. Die genauen Gründe für die unterschiedlichen Einkommen sind anhand der vorliegenden Daten nicht zu erkennen. Allerdings ist anhand der Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bekannt, dass überdurchschnittlich viele Kieler\*innen in Teilzeit beschäftigt sind (38 %) und diese Gruppe zu gut 70 % aus weiblichen Arbeitnehmerinnen besteht.

Auch bei der Auswertung nach dem Alter der einzelnen Steuerfälle (Personen) zeigen sich teilweise gravierende Unterschiede zwischen den Altersgruppen. Ein erkennbares Muster über alle Stadtteile hinweg ist, dass die jüngste Altersgruppe (unter 30 Jahre) mit vielen Berufsstartern, Studierenden und Auszubildenden und die älteste Altersgruppe (65 Jahre und älter) mit überwiegend Rentnerinnen und Rentnern in der Regel über ein geringeres Einkommen verfügt als die mittleren Altersgruppen.

**Tabelle 9: Steuerfälle nach Geschlecht und Höhe der Einkünfte in Kiel 2020 nach Stadtteilen**

Stadtteil	Steuerfälle (Personen)						nachrichtlich:	
	ins-gesamt		darunter <sup>1</sup>				Steuer-fälle pro Steuer-pflichtige	Anteil weibl. Steuer-fälle
			männlich		weiblich			
insg.	Euro pro Person	insg.	Euro pro Person	insg.	Euro pro Person			
Altstadt	756	67.100	407	97.400	349	31.600	1,11	46,2
Vorstadt	844	28.000	446	32.300	398	23.200	1,08	47,2
Exerzierplatz	4.106	29.800	2.027	33.300	2.079	26.300	1,06	50,6
Damperhof	2.192	35.700	1.071	45.100	1.121	26.700	1,08	51,1
Brunswik	4.145	30.300	1.977	34.500	2.168	26.400	1,06	52,3
Düsternbrook	2.058	120.700	1.019	141.600	1.039	100.200	1,28	50,5
Blücherplatz	7.636	42.300	3.605	53.700	4.031	32.000	1,14	52,8
Wik	12.186	33.100	6.131	38.700	6.055	27.400	1,16	49,7
Ravensberg	7.685	31.300	3.776	34.800	3.909	28.000	1,05	50,9
Schreventeich	7.444	31.600	3.661	37.400	3.783	26.000	1,09	50,8
Südfriedhof	9.358	26.800	4.849	29.000	4.509	24.400	1,04	48,2
Gaarden-Ost	7.094	17.900	4.532	19.100	2.562	15.900	1,01	36,1
Gaarden-Süd/Kronsburg	6.131	29.600	3.219	34.200	2.912	24.400	1,19	47,5
Hassee	7.306	28.700	3.882	32.400	3.424	24.500	1,13	46,9
Hasseldieksdamm	1.812	40.500	928	49.800	884	30.800	1,28	48,8
Ellerbek	3.191	24.000	1.794	27.500	1.397	19.600	1,13	43,8
Wellingdorf	4.285	26.300	2.294	30.400	1.991	21.600	1,12	46,5
Holtenau	3.488	45.900	1.836	59.800	1.652	30.600	1,24	47,4
Pries	3.999	30.200	2.102	35.000	1.897	25.000	1,21	47,4
Friedrichsort	1.083	29.500	580	34.400	503	23.800	1,11	46,4
Neumühlen-Dietrichsdorf	6.140	25.900	3.426	30.400	2.714	20.200	1,09	44,2
Elmschenhagen	9.818	29.700	5.222	35.200	4.596	23.400	1,21	46,8
Suchsdorf	5.862	40.700	2.917	52.100	2.945	29.500	1,33	50,2
Schilksee	3.226	40.900	1.625	54.700	1.601	26.800	1,31	49,6
Mettenhof	8.047	22.300	4.531	25.100	3.516	18.800	1,14	43,7
Russee	4.697	39.000	2.339	51.000	2.358	27.100	1,33	50,2
Meimersdorf	1.999	43.600	1.033	53.000	966	33.600	1,35	48,3
Moorsee	1.323	36.600	711	45.200	612	26.600	1,31	46,3
Wellsee/Rönne	3.432	32.800	1.807	38.800	1.625	26.100	1,24	47,3
Ohne Zuordnung	3.969	37.600	2.188	45.800	1.781	27.600	1,18	44,9
<b>Kiel</b>	<b>145.312</b>	<b>32.900</b>	<b>75.935</b>	<b>38.600</b>	<b>69.377</b>	<b>26.600</b>	<b>1,15</b>	<b>47,7</b>

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Lohn- und Einkommensstatistik

<sup>1</sup> Gerundet auf volle hundert Euro

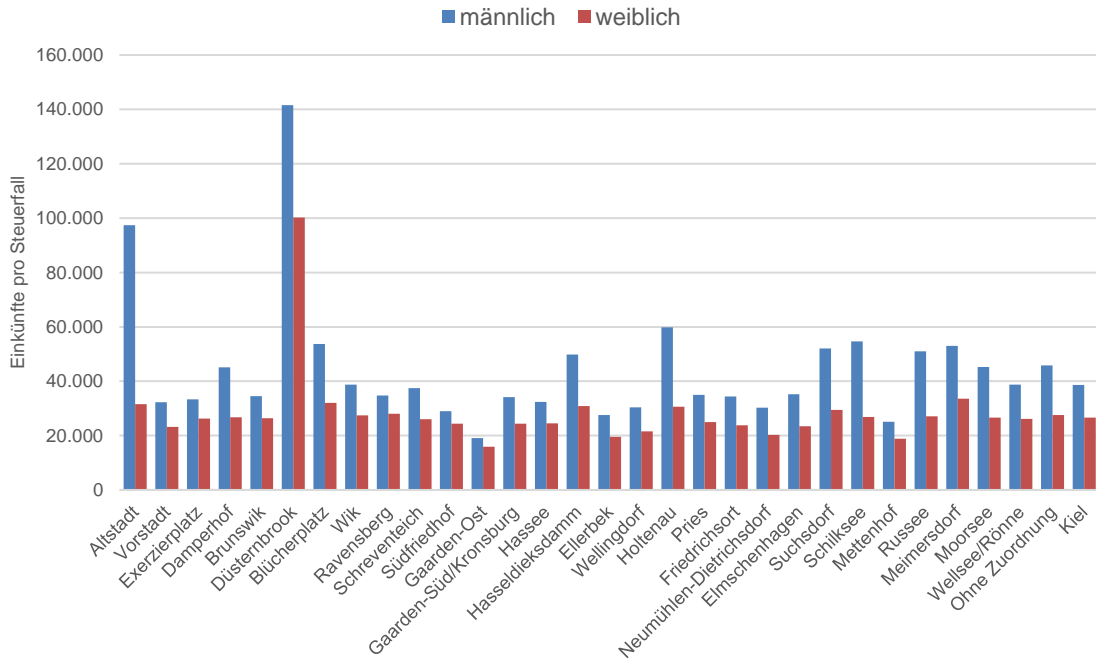
**Tabelle 10: Steuerfälle nach Altersgruppen und Höhe der Einkünfte in Kiel 2020 nach Stadtteilen**

Stadtteil	Steuerfälle (Personen)											
	ins-gesamt		darunter in der Altersgruppe <sup>1</sup>									
			unter 30 Jahre		30 -< 40 Jahre		40 -< 50 Jahre		50 -< 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	insg.	€ pro Pers.	insg.	€ pro Pers.	insg.	€ pro Pers.	insg.	€ pro Pers.	insg.	€ pro Pers.	insg.	€ pro Pers.
Altstadt	756	67.100	185	19.400	149	189.700	88	56.000	143	55.600	191	31.300
Vorstadt	844	28.000	279	17.800	167	36.300	83	33.300	154	35.600	161	26.800
Exerzierplatz	4.106	29.800	1.282	18.100	1.042	34.000	490	42.600	697	40.700	595	24.000
Damperhof	2.192	35.700	665	17.200	506	38.600	270	37.000	375	65.300	376	34.000
Brunswik	4.145	30.300	1.320	17.400	901	36.400	510	44.400	757	41.000	657	24.400
Düsternbrook	2.058	120.700	321	87.900	259	54.800	263	253.100	574	135.100	641	96.500
Blücherplatz	7.636	42.300	1.683	18.500	1.838	52.500	1.148	57.800	1.777	51.000	1.190	32.000
Wik	12.186	33.100	2.637	18.000	2.552	34.600	1.739	44.300	3.081	44.200	2.177	24.800
Ravensberg	7.685	31.300	2.708	15.900	1.889	35.900	918	46.000	1.454	48.000	716	24.800
Schreventeich	7.444	31.600	2.450	16.000	1.799	36.200	918	46.300	1.369	47.600	908	25.800
Südfriedhof	9.358	26.800	3.242	17.700	2.381	31.300	1.153	35.400	1.720	35.300	862	20.300
Gaarden-Ost	7.094	17.900	2.117	13.000	1.638	18.600	1.304	19.600	1.614	23.100	421	15.100
Gaarden-Süd/Kronsborg	6.131	29.600	1.035	15.300	1.011	28.300	1.013	35.100	1.920	39.400	1.152	22.200
Hassee	7.306	28.700	1.704	18.600	1.461	30.600	1.050	34.700	2.016	36.300	1.075	22.200
Hasseldieksdamm	1.812	40.500	203	14.600	266	42.400	295	45.500	619	52.500	429	30.900
Ellerbek	3.191	24.000	658	16.800	557	24.600	499	28.400	952	29.800	525	17.900
Wellingdorf	4.285	26.300	863	18.300	758	27.500	635	29.600	1.322	33.200	707	19.000
Holtenau	3.488	45.900	417	16.600	482	31.900	542	52.200	1.100	69.600	947	35.000
Pries	3.999	30.200	594	19.900	604	29.500	711	36.100	1.364	37.900	726	19.100
Friedrichsort	1.083	29.500	188	18.200	202	29.900	192	40.500	335	34.900	166	18.000
Neumühlen-Dietrichsdorf	6.140	25.900	1.405	16.100	1.085	25.600	923	30.400	1.734	34.700	993	20.300
Elmschenhagen	9.818	29.700	1.506	16.600	1.563	28.800	1.609	34.700	3.162	37.900	1.978	23.000
Suchsdorf	5.862	40.700	612	17.400	727	35.700	1.050	52.500	1.951	54.500	1.522	26.800
Schilksee	3.226	40.900	204	17.500	302	37.200	365	50.600	879	55.700	1.476	33.600
Mettenhof	8.047	22.300	1.490	14.300	1.468	22.900	1.311	25.300	2.307	28.100	1.471	18.200
Russee	4.697	39.000	450	31.200	651	36.900	726	46.100	1.660	47.600	1.210	27.000
Meimersdorf	1.999	43.600	221	16.900	388	44.400	580	55.100	562	48.900	248	27.400
Moorsee	1.323	36.600	159	18.000	268	37.400	328	45.200	384	42.800	184	23.400
Wellsee/Rönne	3.432	32.800	494	20.200	628	33.700	606	38.500	1.126	40.000	578	22.600
Ohne Zuordnung	3.969	37.600	1.057	24.800	1.423	37.000	607	44.000	617	59.600	265	25.900
<b>Kiel</b>	<b>145.312</b>	<b>32.900</b>	<b>32.149</b>	<b>18.000</b>	<b>28.965</b>	<b>34.000</b>	<b>21.926</b>	<b>42.100</b>	<b>37.725</b>	<b>43.300</b>	<b>24.547</b>	<b>26.700</b>

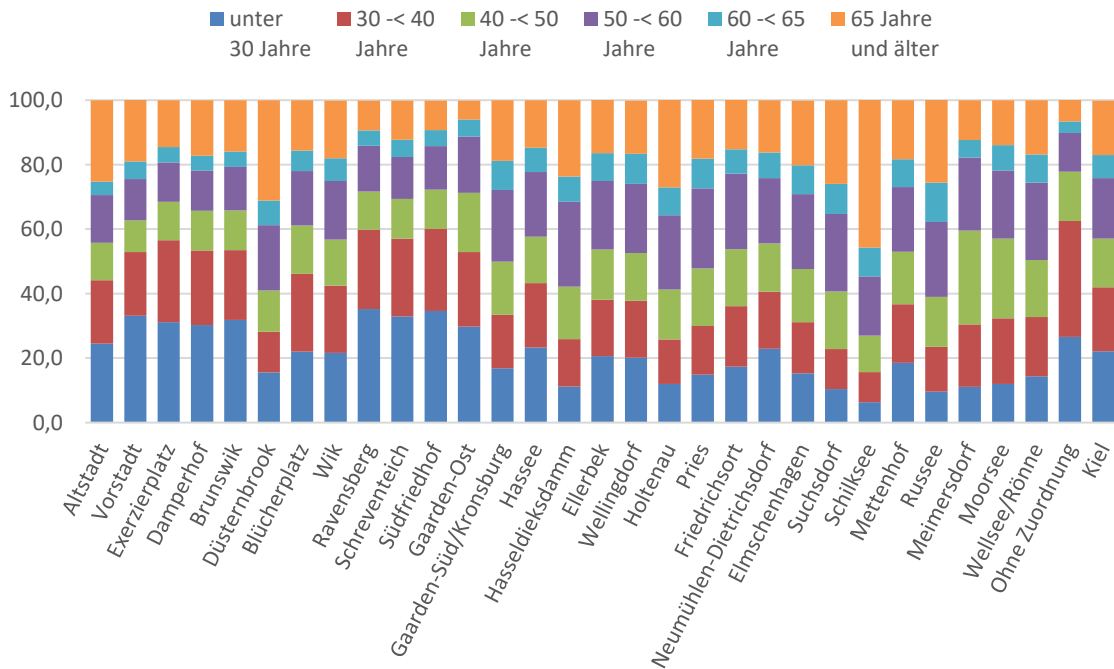
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

<sup>1</sup> Gerundet auf volle hundert Euro

**Grafik 5. Steuerfälle nach Höhe der Einkünfte und Geschlecht im Jahr 2020 in den Kieler Stadtteilen in Euro**



**Grafik 6. Altersstruktur der Steuerfälle in % im Jahr 2020 in den Kieler Stadtteilen**



## Resümee

In den 30 Kieler Stadtteilen gibt es teilweise erhebliche Unterschiede bei den steuerrelevanten Einkünften der Einwohner\*innen. Dies war zur erwarten, kann jetzt aber anhand der vorliegenden Daten des Statistikamt Nord mit konkreten Zahlen belegt werden.

Die extremsten Einkommenswerte finden sich in den Stadtteilen Düsternbrook und Gaarden-Ost. Das Durchschnittseinkommen in Düsternbrook mit fast 155.000 Euro pro Steuerpflichtigen im Jahr 2020 war mehr als 8-mal höher als das durchschnittliche Einkommen im Stadtteil Gaarden-Ost, das knapp 18.000 im Jahr 2020 betrug.

In den Stadtteilen Altstadt (75.277 Euro), Meimersdorf (59.050), Holtenau (56.934), Suchsdorf (53.903) und Schilksee (53.288) erzielten die Steuerpflichtigen im Jahr 2020 überdurchschnittliche Einkommen.

Auf der anderen Seite waren die Steuerpflichtigen in Mettenhof (25.352) und den drei Ostufer Stadtteilen Ellerbek (26.966), Neumühlen-Dietrichsdorf (28.052) und Wellingdorf (29.250) nach Gaarden-Ost die Stadtteile mit dem geringsten Einkommen pro Steuerpflichtigem.

Auch innerhalb der Stadtteile ist die Einkommensverteilung nicht gleichmäßig, dies zeigen die Einkommensdaten für die unterschiedlichen Teilgebiete, die für die meisten Stadtteile vorliegen.

In der Landeshauptstadt Kiel gibt es interessanterweise keinen eindeutigen statistischen Zusammenhang zwischen einer der SGB II Quote und den mittleren Einkünften in den Stadtteilen. Beispielsweise haben die Einwohner\*innen von Stadtteilen wie Ravensberg und Brunswik eine sehr geringe SGB II Quote, andererseits aber auch ein unterdurchschnittliches Einkommen. Der hohe Anteil an Studierenden und Berufsstartern in diesen Stadtteilen ist sicherlich einer der zu nennenden Gründe. In Teilen gilt dieser Zusammenhang auch für den Südfriedhof, wo eine durchschnittliche SGB II Quote auf ein deutlich unterschiedliches Einkommensniveau trifft. Diese innenstadtnahen Stadtteile sind sehr beliebt bei jungen urbanen Menschen.

Hohe Einkommen und nennenswerte SGB II Quoten sind hingegen eher eine Ausnahme, konnten im Jahr 2020 aber in Holtenau, Schilksee und auch in Russee beobachtet werden. In den jeweiligen Polen war aber tatsächlich der anzunehmende Zusammenhang zwischen hohen Einkommen und geringer Notwendigkeit von staatlicher Unterstützung in Form von SGB II Leistungen zu beobachten.